Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **97 (1979)**

Heft 14: **SIA-Heft 2**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

informationen

SIA Generalsekretariat Selnaustrasse 16 Postfach 8039 Zürich Telephon (01) 201 15 70

Verletzung der Sorgfaltspflicht und standesunwürdiges Verhalten

Aus der Praxis der Standeskommissionen

Die wissentlich ungenügende Orientierung über drohende Kostenüberschreitungen bedeutet nicht nur eine Verletzung von Sorgfaltspflichten, sondern ist u. U. auch als standesunwürdiges Verhalten zu qualifizieren.

In einem kürzlich von einer Standeskommission zu beurteilenden Fall hatte es der Architekt unterlassen, eine genaue Kostenkontrolle zu führen. In der Folge zeigte es sich, dass die ursprüngliche Kostenschätzung – ein detaillierter Kostenvoranschlag war zufolge Zeitdrucks nie erstellt worden – vor allem wegen einer kubischen Vergrösserung des Bauwerks sowie zufolge technischer und baulicher Verbesserungen ganz wesentlich überschritten werde.

Diese Kostenüberschreitungen hatten, da es sich um eine öffentliche Baute handelte, die Einholung eines Nachtragkredits erfordert. Mit Rücksicht auf befürchtete politische Schwierigkeiten für die Baukommission hatte der Architekt diese zwar über die ungünstige Entwicklung der Kostensituation mündlich ins Bild gesetzt, es aber mit deren Wissen unterlassen, protokollarisch oder schriftlich zuhanden der übergeordneten Instanzen auf die prekäre Situation ausdrücklich hinzuweisen. Baukommissison und Architekt hatten sich der Hoffnung hingegeben, die Mehrkosten durch Einsparungen auf anderen Positionen wieder auffangen zu können, doch erfüllte sich diese Erwartung nicht.

Die Standeskommission ging bei ihrem Entscheid von der Überlegung aus, dass die Vernachlässigung der Kostenüberwachung und die durch nichts gerechtfertigte Erwartung, dass sich die Sache schon irgendwie wieder werde einrenken lassen, als schwerwiegender Verstoss gegen die Sorgfaltspflichten des Beauftragen zu werten sei. Diese Haltung lasse sich insbesondere auch nicht mit der hohen Berufsauffassung eines SIA-Mitgliedes vereinbaren. Um so weniger, als damit die Interessen des Auftraggebers aus einer gewissen Nachgiebigkeit gegenüber befürchteten Unannehmlichkeiten verletzt worden waren.

Es hätte nach Auffassung der Standeskommission vom Architekten der klare und eindeutige Hinweis auf den Sachverhalt gegenüber der politisch übergeordneten Instanz erwartet werden müssen. Weil er diesen unterlassen hatte, machte er sich eines standesunwürdigen Verhaltens schuldig.

Aktuelles über das Normenschaffen des SIA per 31. März 1979

Die nachstehende Aufstellung gibt einen Überblick über den Stand des Normenschaffens.

Ordnungen und allgemeine Bedingungen

In Totalrevision

102 «Ordnung für Arbeiten und Honorare der Architekten»
103 «Ordnung für Arbeiten und Honorare der Bauingenieure»
104 «Ordnung für Arbeiten und Honorare der Forstingenieure»
108 «Ordnung für Arbeiten und Honorare der Maschinen- und Elektroingenieure sowie verwandter Berufe»
110 «Honorarordnung für Quartier-, Orts- und Regionalplanung»

In Neubearbeitung

102/4 Empfehlung «Studienauftrag an mehrere Architekten»
103 Teilrevision der Artikel 14.3, 18.31 bis 18.37 und 19.5 d, k, l, n

«Ergänzung der Honorarordnung 103 für die Belange der Geologen»
«Generalunternehmer-Vertragsformular»

Ingenieurnormen

Publiziert 1978

162/101 Empfehlung «Erstmalige Prüfung und laufende Überwachung von Armierungsstahl» (neu)

Vor der Veröffentlichung

161 Norm «Stahlbauten» (Revision, Publikation Frühjahr 1979)
177 Norm «Mauerwerk» (Revision 113, Publikation Sommer 1979)
178 Norm «Naturstein-Mauerwerk» (Neudruck Teil 113, Publikation Sommer 1979)

In Neubearbeitung

162 Norm «Berechnung, Konstruktion und Ausführung von Bauwerken aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton» (Revision)
164 «Normen für die Berechnung und Ausführung der Holzbauten» (Revision zusammen mit 122 und 163, Behandlung der Einsprachen)
260 «Koordination des SIA-Normenwerks im Hinblick auf Sicherheit und Gebrauchsfähigkeit von Tragwerken» (neu)

Schutznormen

Publiziert 1978

183/3 Empfehlung «Baulicher Brandschutz, Markierung von Fluchtwegen» (neu)

Vor dem Abschluss

180/1 Empfehlung «Winterlicher Wärmeschutz im Hochbau» (Revision der Ausgabe 1977, Publikation Sommer 1979
180/3 Empfehlung «Heizenergiebedingungen» (neu, Publikation Herbst 1979)
181/11 Norm «Schallschutz in Schulen» (neu, Publikation Frühjahr 1979)

In Neubearbeitung

173 Norm «Anforderungen an das Wasser und die Wasseraufbereitungsanlagen in Gemeinschaftsbädern mit künstlichen Becken» (Revision)

Tiefbau

Publiziert 1978

191 Norm «Boden- und Felsanker» (neu)

Vor dem Abschluss

«Normpositionenkatalog Untertagbau» (neu, Publikation Sommer 1979)

In Neubearbeitung

193 Norm «Baugruben» (Vernehmlassung Sommer 1979)
195 Norm «Pressvortrieb»
196 Norm «Baulüftung» (Vernehmlassung Sommer 1979)
205 Norm «Verlegung, Bezeichnung und Kartierung von unterirdischen Leitungen» (Revision 149)

Bindemittel

Publiziert 1978
215 Norm «Mineralische Bindemittel» (Revision 115)

Rohbau

Vor dem Abschluss
230 Norm «Stahlbau, Leistung und Lieferung» (Revision 144, Publikation Frühjahr 1979)

Hochbau

Publiziert 1978
242 Norm «Verputze und Gipserarbeiten» (Revision 125)
320 Norm «Vorfabrizierte Betonelemente» (neu)
358 Empfehlung «Geländer, Brüstungen und Handläufe» (neu)

Vor dem Abschluss
256 Norm «Textile Bodenbeläge» (neu, Publikation Frühjahr 1980)
331 Norm «Lichtdurchlässige Bauteile (Fenster usw.)» (Revision 125, Publikation Frühjahr 1980)
343 Norm «Türen und Tore» (Teilrevision 142, Publikation Herbst 1979)

In Neubearbeitung
286 Norm «Leitungs-Kanal- und Behälter-Isolationen» (Teilrevision 148)
318 Norm «Garten- und Landschaftsbau» (Revision 141, Vernehmlassung Herbst 1979)
329 Norm «Nichttragende, montierbare Fassaden» (neu, Vernehmlassung Herbst 1979)

Isolationen

Vor dem Abschluss
272 Empfehlung «Grundwasserabdichtungen» (neu, Publikation 1979)
273 Empfehlung «Gussasphalt im Hochbau» (neu, Publikation Sommer 1979)
279 Norm «Wärmeisoliermaterialien» (neu, Publikation 1979)

In Neubearbeitung
274 Empfehlung «Abdichtung von Fugen» (neu)
281 Norm «Kunststoffvergütete Bitumen-Dichtungsbahnen» (neu, Vernehmlassung Sommer 1979)

Installationen

Publiziert 1978
370/10 Norm «Aufzüge für die Beförderung von Personen und Gütern» (Revision 106)
370/24 Norm «Hubvorrichtungen für Güter» (neu)
380/2 Empfehlung «Prüfregeln für die Wärmeleistung» von Raumheizkörpern» (neu)
385 Norm «Wassererwärmungsanlagen für Trinkwasserversorgung in Gebäuden» (Revision 145)

Vor dem Abschluss
383 Norm «Lufttechnische Anlagen» (Revision, Publikation 1979)
398 Empfehlung «Einrichtungen für Radio- und Fernsehaufnahmen und Übertragungen sowie Durchgabe von Presseberichten an nichtmedieneigenen Orten» (Publikation Herbst 1979)

In Neubearbeitung
370/21 Norm «Aufzüge für Güter»
370/23 Norm «Kleingüteraufzüge»

Weitere Normen

Publiziert 1978
410 Empfehlung «Sinnbilder für Installationen in Gebäuden» (neu)

Vor dem Abschluss
410/1 Empfehlung «Sinnbilder für Installationen in Gebäuden / Aussparungspläne, Kennzeichnungen» (neu)
414 Norm «Masstoleranzen im Bauwesen» (neu, Publikation Herbst 1979)

In Neubearbeitung
400 Empfehlung «Planbearbeitung» (neu)

Sicherheitsnormen für die Konstruktion und den Einbau von mechanischen Fahrtreppen und Fahrsteigen

Vernehmlassung der Europäischen Norm pr EN 115

Die Norm SIA 106 «Normen für die Einrichtung und den Betrieb von Aufzugsanlagen» (siehe Schweiz. Bauzeitung 1976, Heft 44, Seite 670) ist im Geltungsbereich Fahrtreppen überholt.
Da die Ausführung und Verwendung der in den Geltungsbereich der Norm fallenden Anlagen sehr vielfältig geworden ist, hat sich für die Neufassung eine Aufgliederung in einzelne Normen als notwendig erwiesen. Auf 1. Januar 1979 ist bereits die Norm SIA 370.10 «Aufzüge für die Förderung von Personen und Gütern» in Kraft getreten, durch welche die einschlägigen Bestimmungen der Norm 106 ersetzt werden. Die Norm 370.10 stützt sich weitgehend auf die von einer technischen Kommission des Comité Européen de Normalisation (CEN) ausgearbeitete europäische Norm EN 81-1, deren Ziel die Harmonisierung technischer Vorschriften und die Beseitigung nicht tarifarischer Handelshemmnisse ist.
Eine weitere Norm wird die Sicherheitsanforderungen an Fahrtreppen und Fahrsteige (Fahrbänder für Personenbeförderung) enthalten. Dafür liegt ein überarbeiteter Entwurf der erwähnten Kommission der CEN vor, an dessen Ausarbeitung schweizerische Fachleute massgebend mitgewirkt haben. Dieser Entwurf für die EN 115 unterliegt einer in den Satzungen des CEN vorgesehenen Abstimmung unter den Normenorganisationen der Mitgliedstaaten. Nach Ansicht unserer Fachleute kann der SIA unter Vorbehalt einschlägiger gesetzlicher Bestimmungen dem Entwurf voraussichtlich zustimmen. Durch die Zustimmung verpflichtet sich der SIA zur Übernahme der EN als Norm des SIA, weshalb der Entwurf zur Vernehmlassung gelangt.
Interessenten können den Entwurf pr EN 115 zum Selbstkostenpreis von *Fr. 5.–* beim SIA Generalsekretariat bestellen. Einsprachen sind schriftlich bis *spätestens 27. April 1979* an das SIA-Generalsekretariat erbeten.

Risiko-Haftung-Versicherung im Bauwesen

SIA/IGP - Tagung am 18. Mai 1979 in Zürich

Zielsetzung

Die vom SIA, zusammen mit dem Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETHZ (IGP) organisierte Tagung richtet sich an Inhaber und leitende Mitarbeiter in Projektierungsbüros und Bauunternehmungen. Nach einer theoretischen Einführung wird die Haftung für Schäden beim Bauen sowie der versicherungsmässige Schutz dagegen behandelt. Im Anschluss an die Referate findet eine Podiumsdiskussion statt

Themen und Referenten

Haftpflicht-rechtliche Probleme aus dem Bauwesen (Prof. Dr. H. P. Friedrich, ETHZ)

Abdeckung von Risiken im Bauwesen (Th. Kiefer, dipl. Ing. ETH, Winterthur-Versicherung)

Grenzen des Versicherungsschutzes und Erledigung von Bauschäden (Dr. jur. G. Soutter, Winterthur Versicherung)

Podiumsdiskussion mit Fragen aus dem Publikum
Leitung: Dr. jur. W. Fischer, Leiter der Rechtsabteilung des SIA-Generalsekretariats.

Podium: die Referenten sowie H. Spitznagel, dipl. Arch. ETH, SIA

Zeit und Ort

Freitag, 18. Mai 1979, 14.00 bis ca. 18.40 h an der ETH-Hönggerberg, Zürich

Tagungsbeitrag

Fr. 30.– für SIA-Mitglieder
Fr. 50.– für Nichtmitglieder

Auskunft und Anmeldung

Das Programm mit Anmeldekarte ist beim SIA-Generalsekretariat erhältlich.

Führungsprobleme im Arbeitsfeld des Forstingenieurs

FGF-Weiterbildungstagung am 3.-6. Juli 1979 in Lenzburg

Diese viertägige Veranstaltung wird durchgeführt von der SIA-Fachgruppe der Forstingenieure (FGF) zusammen mit dem Bundesamt für Forstwesen und der Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen. Es handelt sich um die Wiederholung der von den gleichen Referenten gestalteten Tagung vom Sommer 1978, die ein überaus positives Echo gefunden hatte.
Der Kurs richtet sich an Forstingenieure aller Stufen. Er kann aber auch für Berufstätige in verwandten Bereichen nutzbringend sein. Voraussetzung ist eine berufliche Stellung, welche Führungsaufgaben umfasst. Die Veranstalter wollen den Teilnehmern praktische Anregungen vermitteln, damit sie ihre beruflichen Führungsaufgaben bewusster und wirkungsvoller erfüllen können.

Programm

Anhand von praktischen Fallbeispielen und in verschiedenen Gruppenarbeiten werden die folgenden Themen aufgegriffen:
- Überblick über Führungstätigkeiten und Führungsrollen des Forstingenieurs
- Problemlösungs- und Entscheidungstechnik
- Verständliche und wirkungsvolle Information und Kommunikation
- Technik der Gesprächsführung
- Kontrolle als Führungsinstrument
- Verhalten bei Konflikten, Konfliktsteuerung

Als Gesprächsleiter und Referenten konnten wiederum die Herren Dr. A. Sager, St. Gallen, und Dr. H. Bernhard, Zürich, gewonnen werden.

Zeit und Ort:

Dienstag, 3. Juli, 10.00 Uhr bis Freitag, 6. Juli 1979, 16.15 Uhr, im Stapferhaus auf Schloss Lenzburg. Unterkunft in gutgeführten Gaststätten in der Altstadt von Lenzburg.

Tagungsbeitrag

Fr. 320.- für SIA-Mitglieder
Fr. 400.- für Nichtmitglieder
einschliesslich Tagungsdokumentation, Unterkunft und Verpflegung, Pausenkaffees, jedoch ohne Nachtessen und Getränke beim Mittagessen (die Tagung wird durch das Bundesamt für Forstwesen finanziell unterstützt).

Auskunft und Anmeldung

Verlangen Sie das ausführliche Programm mit Anmeldeunterlagen beim SIA-Generalsekretariat. Anmeldeschluss: 30. April 1979.

Brücken

Symposium IVBH/FBH am 20.-22. September 1979 in Zürich

Ziel

Die Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau (IVBH) feiert in diesem Jahr ihr 50 jähriges Bestehen. Zusammen mit der Schweizer Gruppe der IVBH und der SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH) führt sie vom 20.- 22. September 1979 in Zürich ein Symposium über Brücken durch. Es soll die bedeutenden Fortschritte auf dem Gebiet des Brückenbaus im Verlauf eines halben Jahrhunderts aufzeigen.

Themen

20 ausgewiesene Fachleute aus zehn Nationen referieren im Rahmen der folgenden Hauptthemen:

1. *Rückblick und Ausblick*
2. *Von der Idee zum Projekt*
3. *Bau, Bewährung, Erneuerung*
4. *Aufgaben für die Zukunft*

Im Anschluss an die Vorträge findet ein Gespräch am runden Tisch zwischen Vertretern der Bauherrschaft, der Projektierenden, der Unternehmer und der Hochschulen statt.
Die Vorträge und das Gespräch werden simultan in Deutsch, Englisch und Französisch übersetzt.

Rahmenveranstaltungen

- Technische Exkursion in den Tessin
- Damenprogramm
- Wissenschaftliche Ausstellung
- Abendliche Schiffahrt auf dem Zürichsee
- Brückenbau-Ausstellung
- Zwei- und dreitägige Busreisen durch die Schweiz nach dem Symposium

Zeit und Ort des fachlichen Programms:

Donnerstag, 20. September, 10.30-17.30 h, und
Freitag, 21. September, 09.15-16.45 h,
an der ETH-Hönggerberg, Zürich

Teilnehmergebühren

Mitglieder IVBH-CH oder FBH	Fr. 175.-
Mitglieder SIA	Fr. 230.-
Nichtmitglieder	Fr. 350.-
Studenten	Fr. 40.-

einschliesslich Symposiumsbericht. Für die Schiffahrt mit Nachtessen, die Technische Exkursion und die Damenprogramme werden zusätzlich Gebühren erhoben.

Auskunft und Anmeldung

Verlangen Sie das ausführliche Programm mit Anmeldeunterlagen beim Sekretariat IVBH, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/57 88 77. Die Bau- und Kulturingenieure des SIA erhalten das Programm direkt zugestellt. Anmeldeschluss: 31. Juli 1979.

SIA-Veranstaltungen 1979/80

1979

4. Mai	*Generalversammlung* der Fachgruppe für Raumplanung und Umweltgestaltung (FRU) mit Exkursion unter dem Motto: Folgen des Nationalstrassenbaus in Zürich	Zürich
11. Mai	*Generalversammlung* der Fachgruppe für Architektur (FGA) mit Besichtigung des Theaterneubaus und des Neubaus des Technikums	Winterthur
12. Mai	*Präsidenten-Konferenz*	Zürich
18. Mai	*Risiko-Haftung-Versicherung im Bauwesen*, Tagung an der ETHZ	Zürich
15./16. Juni	*SIA-Tag mit Delegiertenversammlung*	Sitten VS
20.Juni	*Microprocesseurs*, journée d'information du groupe spécialisé des ingénieurs de l'industrie (GII)	Genève
21. Juni (ZH) 28. Juni (GE)	*Praktische Computer-Benützung durch den Ingenieur.* Tagung der Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII) zusammen mit der FIDES in zwei Städten	Zürich Genf
29. Juni	*Generalversammlung* Verlags AG der Akademischen-technischen Vereine	Zürich
29. Juni	*Generalversammlung*, SIA-Haus AG	Zürich
3.-6. Juli	*Führungsprobleme im Arbeitsfeld des Forstingenieurs*, Weiterbildungstagung der Fachgruppe der Forstingenieure (FGF)	Lenzburg
27.-31. August	*Advanced ground water hydraulics and management*, IHW/SIA-Kurs an der ETH-Hönggerberg	Zürich
14. Sept.	*Exkursion ins Eigenthal* der Fachgruppe für Raumplanung und Umweltgestaltung (FRU) zur Besichtigung der regionalen Erholungsplanung	Eigenthal LU

17.–21. Sept.	*Brücken*, Symposium zum 50jährigen Bestehen der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau (IVBH) zusammen mit der SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH), verbunden mit Generalversammlung der FBH	Zürich
19. Okt.	*Präsidenten-Konferenz*	Solothurn
9. November	*Gesamtenergiekonzeption, Tagung der Fachgruppe für Raumplanung und Umweltgestaltung (FRU)*	Zürich
24. Nov.	*Delegiertenversammlung*	Bern

1980

24./25. Jan.	*Bauwirtschaft heute und morgen («Engelberg 4»)*, Studientagung der Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB)	Engelberg
6. März	*Kanalisationen, Erfahrungen mit der SIA-Norm 190 (1977)*, SIA-Tagung	Zürich
Frühjahr	*Zusammenarbeit bei der Vorbereitung eines Bauvorhabens*, Tagung der Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB)	Zürich

Veranstaltungskalender der SIA-Sektionen für 1979

Die Mitglieder der SIA-Sektionen erhalten zu den nachfolgenden Veranstaltungen eine persönliche Einladung. Lokale und Zeiten, die nicht erwähnt sind, können bei den aufgeführten Kontaktpersonen erfragt werden. In der Regel sind bei den Sektionsveranstaltungen – reine Vereinsanlässe ausgenommen – auch Gäste willkommen.

Sektion Aargau

Kontaktadresse: H. Kämpf, Bauing. SIA, Reben 357, 5105 Auenstein, Tel. 064/47 12 12

Sa. 28.4.	*Generalversammlung* (nur für Mitglieder)
Mi. 27.6.	*Besichtigung des Sihlwasserwerks «Leugg» der Wasserwerke Zürich*
Fr. 17.8.	*Forstgeschichtliche Exkursion unter der Leitung von E. Wullschleger, dipl. Forsting. Anschliessend Hock in einer Waldhütte.*
Fr. 14.9.	*Zweites Hallwil-Fest*
Mi. 31.10.	*Drucktastenzivilisation* (Vortrag von Dr. E. Kowalsky)
Fr. 23.11.	*Martini-Mahl* (nur für Mitglieder)

Sektion Bern

Auskunft: Sekretariat der SIA-Sektion Bern, c/o Dr. Franz Kellerhals, Bundesplatz 4, 3011 Bern, Tel. 031/22 61 53

April	*Besichtigung St. Johannsen*
Mai	*Besichtigung Elfenau*
Juni	*Besichtigung «Station polyvalente», Chasseral*

Section jurassienne

Renseignements: Jean-Paul Miserez, ing. rural SIA, Nouvion 14, 2800 Delémont, Tél. 066/22 47 72

Mai	*Biogaz et production artisanale d'énergie* (Conférence par M. Bremer à Saint-Imier)
Septembre	*Energie solaire* (Conférence par M. Faist à Saignelégier)

Was ist die IAESTE und welches sind ihre Ziele?

The International Association for the exchange of students for technical experience (IAESTE) ist eine internationale, politisch neutrale Organisation, welche Studenten der technischen Wissenschaften, der Naturwissenschaften und anderen Fachrichtungen bei der Suche nach Praktikumsplätzen an die Hand geht. Die Praktikanten sollen während einiger Zeit praktisch auf ihrem Studiengebiet arbeiten und sich gleichzeitig über die industriellen, wirtschaftlichen und sozialen Eigenarten ihres Gastlandes orientieren können. Die Kontakte, die bei solchen Austauschaktionen zustande kommen und die Erfahrungen jedes einzelnen führen in nicht geringem Mass zu einem besseren internationalen Verständnis.
Die IAESTE wurde 1948 unter Mitwirkung der Schweiz gegründet. Heute sind ihr 47 Staaten angeschlossen, welche jährlich gegen 4000 Studenten unter sich austauschen. Rund 2000 Industrieunternehmungen, Staatsbetriebe und private Firmen offerieren zurzeit Praktikumsplätze.

Welche Studierenden kommen für einen Austausch in Frage?

Es können sich Studenten praktisch aller Fachrichtungen in höheren Semestern an Hochschulen, Universitäten und HTL melden, die ihre Schlussexamina noch nicht abgeschlossen haben. Sie sollen sich in der Sprache des gewünschten Gastlandes bereits gut verständigen können.

Wie lange kann ein IAESTE-Praktikum dauern?

Die Praktika finden in der Regel während der Sommer-Semesterferien statt und dauern zwischen 8 bis 12 Wochen. In Ausnahmefällen sind auch längere Praktika (bis max. 6 Monate) und solche während anderer Jahreszeiten möglich.

Wie kann eine Schweizer Firma am Praktikantenaustausch teilnehmen?

Schweizer-Firmen, die gewillt sind, einen ausländischen Studenten als Praktikanten zu beschäftigen, sind gebeten, sich beim Schweizer Sekretariat der IAESTE einzuschreiben. Sie erhalten dort alle gewünschten Auskünfte hinsichtlich Entlöhnung und gesetzlichen Bedingungen. Die Anmeldung soll möglichst vor Ende Dezember (für einen Austausch im nachfolgenden Jahr) erfolgen.

Welchen Nutzen zieht eine Schweizer Firma aus der Beschäftigung eines Praktikanten?

Einen unmittelbaren Nutzen kann eine gastgebende Firma daraus sicher nicht ziehen. Die Möglichkeit, sich bei der täglichen Arbeit in eine fremde Denkweise einfühlen zu können, kann jedoch nützlich sein. Der Praktikant seinerseits bildet sich eine Meinung über Schweizer Qualität und Schweizer Arbeitsmethoden. Wer weiss, ob diese Eindrücke in späteren Jahren, wenn er in eine gehobene Position aufgestiegen ist, nicht wichtige Entscheidungen zugunsten des seinerzeitigen Gastlandes beeinflussen können!

Wie wird ein Praktikant in einer Firma beschäftigt?

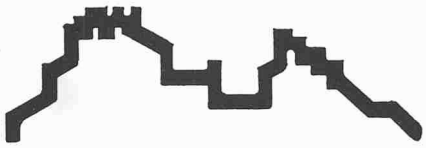
Auf jeden Fall soll er sich nützlich machen und nicht einfach zusehen, wie andere arbeiten. Je nach Möglichkeit lässt man ihn ein technisches oder wissenschaftliches Problem bearbeiten – selbständig oder im Team –, mit dem er sich praktische Erfahrung in seiner Fachrichtung aneignen kann. Dass man einen Praktikanten nicht als «billige Arbeitskraft» missbraucht, sollte selbstverständlich sein.

Wer koordiniert den Praktikantenaustausch in der Schweiz?

Schweizer Studenten, die ein Praktikum im Ausland absolvieren möchten und Firmen, die Praktikantenstellen zu vergeben haben, sind gebeten, sich mit dem Praktikantendienst der ETHZ, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, in Verbindung zu setzen.

Kurzmitteilungen

JOURNEES **SIA**



SION 15/16.6.1979
50 ANS SIA **VALAIS**

Noch 10 Wochen trennen uns vom SIA-Tag 1979 in Sitten. Inzwischen haben alle Mitglieder das Programm erhalten, sehr viele haben sich bereits angemeldet. Für diejenigen, die sich noch nicht entscheiden konnten, fassen wir das Programm noch einmal kurz wie folgt zusammen:

Freitag, 15. Juni 1979

12.00 Mittagessen für Delegierte und Begleitpersonen

13.30 Delegiertenversammlung

14.00 Damenprogramm

17.00 Offizieller Festakt

17.30 Ansprache von Ständerat Olivier Reverdin, Genf

18.30 Eröffnung und Besichtigung Retrospektiv-Ausstellung SIA 1959-1979 mit Apéro in der Altstadt

20.30 Bankett, folkloristische Darbietungen und Ball

02.00 Zwiebelsuppe

Samstag, 16. Juni 1979

09.00 Abfahrt zu den drei folgenden Ausflügen
1. *Oberwallis*
2. *Mittelwallis*
3. *Unterwallis*

Am Abend ausser SIA-Programm:

Walliser Folklore-Abend im Rahmen des kantonalen Trachtenfestes.

Das SIA-Generalsekretariat sendet Ihnen auf Wunsch weitere Programme mit Anmeldeunterlagen.

FRU – Generalversammlung am 4. Mai 1979 in Zürich / Exkursionsprogramm

Vor der Generalversammlung der SIA-Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU) am 4. Mai 1979 findet eine Exkursion im Bereich des Nationalstrassenbaus in der Stadt Zürich statt. Soweit Platz vorhanden, sind auch Nichtmitglieder der FRU dazu eingeladen:

10.00 h Besammlung vor dem Hotel Schweizerhof, Bahnhofplatz, HB Zürich.

10.15 h Abfahrt per VBZ Extrabus zur Besichtigung von:
- Baustelle Südportal Milchbucktunnel
- Wohnschutzgebiet Irchel
- Lärmschutzmassnahmen Schwamendingen
- Autobahndreieck Aubrugg.

Orientierung und Führung durch
- J. Bernath, alt Stadtingenieur, über die Stadt- und Verkehrsplanung sowie
- P. Schatt, Kantonsbaumeister, über die Lärmschutzmassnahmen und -Konzepte.

13.00 h Mittagessen im Restaurant «Zur Waid», Zürich

Teilnehmerkosten: Fr. 30.– (einschliesslich Mittagessen, ohne Getränke)

Anmeldung: Verlangen Sie das FRU-Mitteilungsblatt Nr. 4 mit Anmeldetalon beim SIA-Generalsekretariat. Anmeldeschluss: 25. April 1979.

FGA – Generalversammlung am 11. Mai 1979 in Winterthur/Besichtigungsprogramm

Im Rahmen der Generalversammlung der SIA-Fachgruppe für Architektur (FGA) am 11. Mai 1979 in Winterthur findet ein Besichtigungsprogramm mit Mittagessen statt, zu welchem auch Angehörige sowie Nichtmitglieder freundlich eingeladen sind:

10.45 h Besichtigung des Stadttheaters Winterthur unter Führung des Architekten, Dr. Frank Krayenbühl.

12.15 h Mittagessen im Garten-Hotel, Winterthur

15.00 h Besichtigung des Erweiterungsbaus des Technikums Winterthur unter Führung des Architekten, Prof. U.J. Baumgartner.

15.00 h Damenprogramm: Besichtigung des Uhren-Museums der Stadt Winterthur.

17.00 h Schluss der Veranstaltung.

Unkostenbeitrag
FGA-Mitglieder Fr. 15.–
Übrige Teilnehmer Fr. 20.–
für Führungen und Mittagessen inkl. Getränke

Anmeldung
Verlangen Sie das FGA-Mitteilungsblatt Nr. 4 mit Anmeldetalon beim SIA-Generalsekretariat.

Die Architekten der SIA-Sektionen Zürich und Winterthur erhalten das Blatt direkt zugestellt. *Anmeldeschluss: 27. April 1979.*

Praktische Computer-Benützung durch den Ingenieur FII/FIDES-Tagungen im Juni 1979 in Zürich und Genf

Die SIA-Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII) führt zusammen mit der Treuhandgesellschaft FIDES zwei Informationstagungen für Ingenieure über praktische Computer-Benützung durch. Die erste in deutscher Sprache findet am Donnerstag, 21. Juni, in Zürich, die zweite auf Französisch am Donnerstag, 28. Juni 1979, in Genf statt.
Fünf erfahrene Fachleute werden in die folgenden Gebiete einführen: Allgemeine Computerbenützung/Anwenderprogramme/ Programmiersprachen/Stand und Entwicklung der EDV im Maschinenbau. Zwischen den einzelnen Vorträgen finden Übungen statt.
Das genaue Programm wird in den nächsten SIA-Informationen abgedruckt. Die FII-Mitglieder erhalten es zu gegebener Zeit direkt zugestellt.

Factors influencing urban design: a systems approach

Unter diesem Motto organisiert das «Advanced study institute» unter dem Patronat der World Federation of Engineering Organizations (WFEO/FMOI) am 2. und 3. Juli 1979 einen Kurs in englischer Sprache an der Katholischen Universität von Louvain, in Louvain-la-Neuve, Belgien. Eingeladen ist eine begrenzte Anzahl von erfahrenen Architekten, Städteplanern, Bau- und Kulturingenieuren aus allen Staaten, die der WFEO/FMOI angeschlossen sind.
Ziel des Kurses ist, die Beziehungen und Verflechtungen zwischen Umweltschutz und Energie-Einsparung bei der Städte- und Siedlungs-Planung zu analysieren. Die Energieprobleme sollen bei der Bewältigung der multidisziplinären Aufgaben eine führende Rolle spielen. Mit dem Kurs soll ein Forum geschaffen werden, in welchem Fachleute aus den verschiedensten Interessengebieten und Nationen ihre Kenntnisse und Erfahrungen austauschen können. Interessenten für diesen Kurs sind gebeten, sich persönlich mit dem SIA-Generalsekretariat (Fräulein Haldimann) in Verbindung zu setzen.

Die Beziehungen zur arabischen Welt

Die SIA-Fachgruppe für Arbeiten im Ausland (FAA) hat kürzlich in Zusammenarbeit mit der Arabisch-Schweizerischen Handels- und Industriekammer (CASCI) in Freiburg ein Seminar über die Möglichkeiten des Exports von ingenieurmässigen Dienstleistungen nach den arabischen Staaten durchgeführt. Diese Veranstaltung erfolgte im Rahmen der Bemühungen der FAA, Kontakte mit schweizerischen und ausländischen Institutionen zu schaffen und zu vertiefen sowie die exportierenden Büros und Unternehmungen laufend über die Geschehnisse auf dem Exportmarkt für Dienstleistungen zu informieren.
Im Mittelpunkt des Seminars stand eine Orientierung durch den Botschafter des Königreiches Marokko in der Schweiz, S.E.M. Mohammed Bennani-Smires, über die vergangenen und zukünftigen Bemühungen seines Landes um die technische und wirtschaftliche Entwicklung. Im Rahmen des eben verabschiedeten Dreijahresplans 1978–1980 sollen im besonderen Wohnungen, Strassen, Hafenanlagen, Schulen und Spitäler gebaut werden. Den Ausführungen des Botschafters konnte entnommen werden, dass Marokko gern bereit ist, an der Realisierung dieser Projekte auch Schweizer Fachleute teilhaben zu lassen, deren Ideen, Bereitschaft zu neuen Lösungen und Sinn für Qualität höchste Wertschätzung geniessen. Der Erfolg des Seminars hat die Veranstalter dazu bewogen, Ende Mai dieses Jahres eine Studienreise nach Marokko zu organisieren. Die Teilnehmer werden Gelegenheit haben, mit den Verantwortlichen des marokkanischen Dreijahresplans direkt in Verbindung zu treten.

SIA-Norm 161 «Stahlbauten»/Regionale Einführungskurse

Die SIA-Norm 161 «Stahlbauten», die einer Totalrevision unterzogen wurde, wird im April dieses Jahres neu erscheinen. Die neue

Ausgabe berücksichtigt alle neuesten Erkenntnisse, die bei der Teilrevision im Jahr 1974 nicht behandelt werden konnten, und wird damit zu einem aktuellen und wertvollen Instrument für die Projektierenden.
Im Anschluss an die dieser Tage durchgeführten Einführungsseminare an unseren beiden ETH's führt die SIA-Sektion Bern, zusammen mit den Berner Ingenieurschulen, im Herbst 1979 einen regionalen Einführungskurs in die SIA-Norm 161 «Stahlbau» durch. Datum und Programm werden später bekanntgegeben.

SIA-Normen in englischer Sprache

Zahlreiche Länder, insbesondere solche, die keine eigenen Normen haben, anerkennen die SIA-Normen, sofern sie auf Englisch vorliegen. Um den schweizerischen Projektierenden die Möglichkeit zu geben, die neuesten technischen Erkenntnisse ihren Auslandaufträgen zugrundezulegen, hat der SIA in Zusammenarbeit mit dem Institut für Baustatik + Konstruktion der ETHZ die SIA-Richtlinien 162/34 «Bruchwiderstand und Bemessung von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken (1976)» und 162/35 «Bruchsicherheitsnachweis für Druckglieder (1976)» ins Englische übersetzt. Die beiden Richtlinien sind unter den folgenden Bezeichnungen und Preisen beim SIA-Generalsekretariat erhältlich:

SIA 162/34 «Ultimate strength and plastic design of reinforced and prestressed concrete structures»
Preis: Fr. 24.–

SIA 162/35 «Ultimate strength design of compression members»
Preis: Fr. 12.–

Die Preise verstehen sich exkl. Versandkosten. SIA-Mitglieder und im Büroverzeichnis Eingetragene geniessen darauf den üblichen Rabatt.
Zurzeit prüfen wir die Möglichkeit, weitere Konstruktionsnormen ins Englische zu übersetzen. *Bauingenieure englischer Muttersprache,* die sich für eine Mitarbeit interessieren, sind gebeten, mit dem SIA-Generalsekretariat in Verbindung zu treten.

SNV – Normverzeichnis

Bei der Schweizerischen Normen-Vereinigung SNV ist ein neues Normenverzeichnis des interdisziplinären Normenbereichs INB erschienen. Es umfasst in deutscher und französischer Sprache Hinweise über allgemeine Grundnormen sowie Normen aus den Bereichen Angewandte Wissenschaften – Verschiedene Industrien/ Maschinenbau, Apparatebau, Metallindustrie, Uhrenindustrie/Elektrotechnik und zugehörige Gebiete/Bauwesen, Architektur/Verkehrs-, Transport- und Verpackungswesen. Das Verzeichnis informiert im weiteren über der SNV zugehörige Fachnormenbereiche, andere normenschaffende Staaten, internationale Veröffentlichungen über die Normierung, Preise und Verkaufsbedingungen. Das SNV Normen-Verzeichnis 1979 deutsch/ französisch, mit einem Textumfang von 80 Seiten A4 kann zum Preis von *Fr. 12.–* (zuzüglich Versandspesen) bezogen werden bei der Schweizerischen Normen-Vereinigung (SNV), Kirchenweg 4, 8032 Zürich, Tel. 01/ 47 69 70.

Neue Publikationen der Schriftenreihe Wohnungswesen

Die nachfolgend aufgeführten Publikationen sind in den letzten zwei Jahren erschienen und können bei der Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, oder über den Buchhandel bezogen werden. Die Zahl in Klammer bezeichnet die Bestell-Nummer.
- *Grundlagen zur Auswahl und Benützung der Wohnung*/Verena Huber/ Fr. 6.— (725.001 d)
- *Wohnbauhilfen im Berggebiet*/ Fr. 4.— (725.002 d)
- *Aides au logement dans les régions de montagne*/ Fr. 4.— (725.002 f)
- *Energie-Sparen in Gebäuden – Stand, Lücken und Prioritäten der Forschung*/ Conrad U. Brunner/ Fr. 5.— (725.003 d)
- *Regionaler Wohnungsbedarf in der Schweiz*/ Hugo Triner/ Fr. 34.— (725.004 d)
- *Wohnungsmarkt und Wohnungsmarktpolitik in der Schweiz – Rückblick und Ausblick*/ Terenzio Angelini, Peter Gurtner/ Fr. 13.— (725.005 d)
- *Marché et politique du logement en Suisse – Rétrospective et prévisions*/ Terenzio Angelini, Peter Gurtner/ Fr. 13.— (725.005 f)
- *Leerwohnungsbestand im Raum Zürich*/ Luzius Huber/ Fr. 4.50 (725.006 d)
- *Siedlungswesen in der Schweiz*/ Fr. 9.— (725.007 d)
- *L'Habitat en Suisse*/ Fr. 9.— (725.007 f)
- *Das formelle Baurecht der Schweiz*/ Paul B. Leutenegger/ Fr. 49.— (725.008 d)

Schweizer planen und bauen im Ausland SIA-Dokumentation 30

Der Export von Bauleistungen ist ein viel besprochenes und vielerorts abgehandeltes Thema unserer Zeit. Gründe und Hintergründe für das wachsende Interesse an ausländischen Baumärkten sind bekannt und brauchen nicht näher definiert zu werden. Schwerer wiegt der umfangreiche Fragenkomplex über das «wie», der nicht durch systematische Abhandlungen entwirrt werden kann, ohne sich in Gemeinplätzen zu verlieren. Konkrete Informationen kann hier nur die Fallstudie bringen. Anhand von praktischen Beispielen kann sich der Unerfahrene am besten ein Bild darüber machen, wie ein Auslandgeschäft angebahnt und erfolgreich durchgeführt werden kann.
Solche Fallstudien über Aufträge ausländischer Bauherrschaften an schweizerische Architekten, Bauingenieure und Unternehmer gelangten zur Vorstellung an der Tagung *«Schweizer planen und bauen im Ausland»*, die von der SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH) am 29. September 1978 in Zürich durchgeführt wurde. Anhand von ausgeführten oder in Ausführung stehenden Projekten orientierten acht Referenten über die vielfältigen technischen, organisatorischen und geschäftspolitischen Probleme bei der Abwicklung von Auslandaufträgen.
– Die Titel der Referate lauten wie folgt:
Einführung/Considérations sur quelques constructeurs suisses à l'étranger dans le passé/Schrägkabelbrücken in Jugoslawien und Argentinien/Industriehallen in Qazvin, Iran/Ingenieuraufträge im Vorderen Orient/La surélévation du barrage du Ksob, Algérie/Nepal-Güterstrasse Lamosangu-Jiri/Das Andenkraftwerk José Antonio Paez in Venezuela/Swiss Aerial Tramways in North America.

Im Rahmen der Dokumentationsreihe des SIA ist kürzlich der reichillustrierte Band 30 «Schweizer planen und bauen im Ausland» erschienen, der die Referate der FBH-Tagung vom 29. September 1978 in extenso enthält. Er ist erhältlich beim SIA-Generalsekretariat zum Preis von *Fr. 24.–* (zuzüglich Versandspesen)

Guide de l'apprentissage du croquis
Publication SIA 1073/1

Im Zusammenhang mit der Ausbildung der Hochbauzeichnerlehrlinge hat die Arbeitsgruppe A 2 der SIA-Fachgruppe für Architektur (FGA) kürzlich die folgenden Dokumente erarbeitet:

- SIA 1073 Berufsbild und Modell-Lehrgang des Hochbauzeichner-Lehrlings (1978)
- SIA 1073/1 Wegleitung zum Skizzieren (1978)
- SIA 1073/2Ausbildungsnachweis des Hochbauzeichner-Lehrlings (1978)

Diese drei Dokumente stützen sich auf das Bundesgesetz über die Berufsbildung (Ausgabe 1963 sowie Neufassung, die demnächst in Kraft tritt) und auf das «Reglement über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung für den Beruf des Hochbauzeichners» (1969, zurzeit in Revision). Die Publikation SIA 1073/1, die in Kontakt mit der Conférence romande ausgearbeitet und von derselben genehmigt wurde, ist nun unter der Bezeichnung *«Guide de l'apprentissage du croquis»* auch in französischer Sprache verfügbar. Hingegen wird auf die Übersetzung der beiden andern Dokumente, SIA 1073 und 1073/2, verzichtet, da sich die von der Conférence romande herausgegebenen Ausbildungsunterlagen besser für den Ausbildungsmodus in der Suisse romande eignen.

Die Publikation SIA 1073/1 ist im Rahmen des «SIA-Administrativordners» zum Preis von *Fr. 10.–* beim SIA-Generalsekretariat erhältlich. Mitglieder des SIA, im SIA-Büroverzeichnis Eingetragene sowie Schulen geniessen die üblichen Ermässigungen.

Engineer's overseas handbook

Das U.S. Department of commerce hat im Juni 1977 ein neues «engineer's overseas handbook» herausgegeben. Es ist dazu bestimmt, amerikanischen Ingenieuren und Ingenieurfirmen, die Dienstleistungen nach Übersee exportieren möchten, eine gedrängte Übersicht über die speziellen Arbeitsbedingungen in 122 Ländern der freien Welt zu geben. Das Handbuch gibt u. a. länderweise Auskunft über die folgenden Standardfragen:
Benötigt ein ausländischer Ingenieur eine Lizenz zur Berufsausübung? / Benötigt eine ausländische Firma eine lokale Vertretung? / Ist eine lokale Beteiligung notwendig? / Vertragsbedingungen / Kursumrechnung / Honorarüberweisung / Besteuerung von Personen und Firmen / Sozialkosten / Adressen der repräsentativen Ingenieurvereinigungen usw. Das «engineer's overseas handbook», das für alle auslandinteressierten Ingenieure und Firmen ein wertvolles Nachschlagwerk darstellt, kann – solange Vorrat – zum *Preis von Fr. 12.–* (einschliesslich Versandkosten) beim SIA-Generalsekretariat bezogen werden.